

## Der Lügder Mythenweg

Der „Lügder Mythenweg“ verläuft entlang der mythischen Stätten und kulturhistorisch bedeutsamen Orte rund um das Bodendenkmal der Herlingsburg. Auf dem sechs Kilometer langen Rundweg mit wunderbaren Panoramablickten erwarten Sie spannende Sagenplätze und aufschlussreiche Informationsstationen. Ausgangspunkt der Wanderung ist der Wanderparkplatz „Hermannstal“ direkt an der Eschenbrucher Straße.



Der Wanderweg ist mit einem gelben „M“ auf grünem Grund markiert.

## Tourbeschreibung

Der erste Teil des Aufstiegs hoch zur Herlingsburg entspricht dem alten Weg der Lügder zu „ihrer Borg“. An einem Rastplatz auf halber Höhe ist der Ort, wo der Sage nach „die weiße Jungfrau“ in Vollmondnächten nach ihrem Geliebten sucht. Ihre Geschichte kann auf einer liebevoll gestalteten Bank nachgelesen werden.

Dann geht es etwas steiler den Berg hinauf bis zum Nordtor der Wallburg. Weiter führt der Weg in das Innere der Wallanlage, entlang der alten Grenze von 1668 zur Schutzhütte. Die noch vorhandenen Grenzsteine stammen aus preußischer Zeit. An der Schutzhütte finden Sie den nächsten Sagenplatz. Hier berichtet die „Hermann-Sage“ von einem Zwergenvölkchen, das einen sagenhaften Schatz im Berg verborgen hält.

Der Rückweg zum Nordtor kann entweder direkt oder über die Wallanlage im westlichen Bereich begangen werden. Beim Weg über die Wallanlage erwartet den Wanderer an einigen Stellen ein fantastischer Ausblick ins Tal der Emmer.

Nun geht's bergab in Richtung Glashütte - vorbei an den Wölbäckern aus dem frühen Mittelalter, der Wegabzweigung zum „Bomhof“ und der Quellenanlage der Stadt Lügde. An dieser Stelle wird die Sage des „alten Känzlers“ erzählt, der mit den Bauern und Tieren seinen Schabernack trieb. Ein kurzes Stück weiter erreichen Sie wieder den Wanderparkplatz.

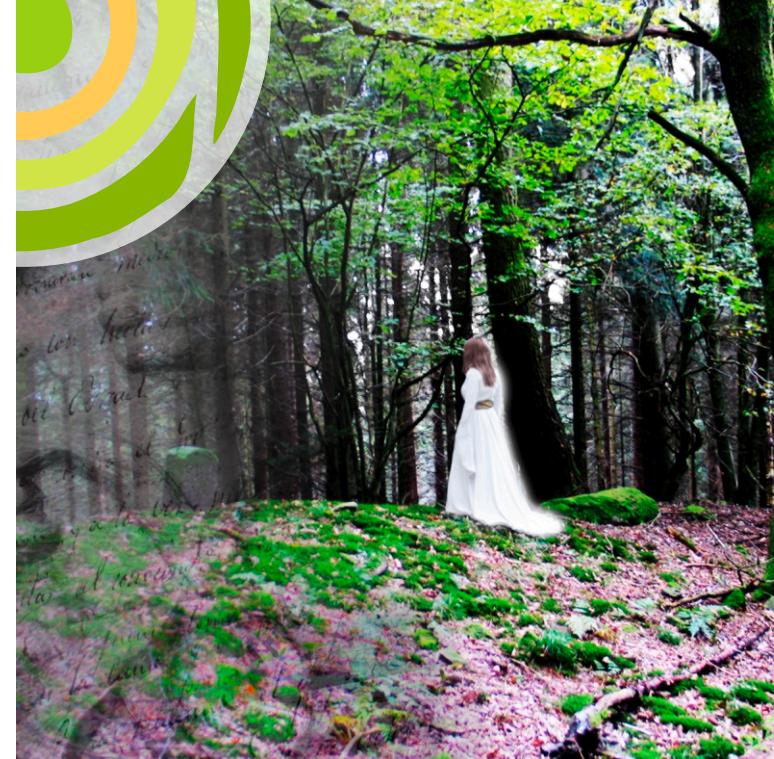


## Naturpark Teutoburger Wald Eggegebirge

Zweckverband Naturpark  
Teutoburger Wald/Eggegebirge  
Grotenburg 52 · 32760 Detmold  
[www.naturpark-teutoburgerwald.de](http://www.naturpark-teutoburgerwald.de)



Juni 2023  
Texte: Ulla Jung, Dieter Stumpe,  
Anne Gildehaus  
Fotos: Kreative Werbung, Lügde Marketing e.V.  
Layout | Gestaltung: kreativewerbung.de



## MYTHENWEG Lügde

Wandern rund um die Herlingsburg



Naturpark  
Teutoburger Wald  
Eggegebirge

[www.naturpark-teutoburgerwald.de](http://www.naturpark-teutoburgerwald.de)

Gefördert durch:

Ministerium für Umwelt,  
Naturschutz und Verkehr  
des Landes Nordrhein-Westfalen

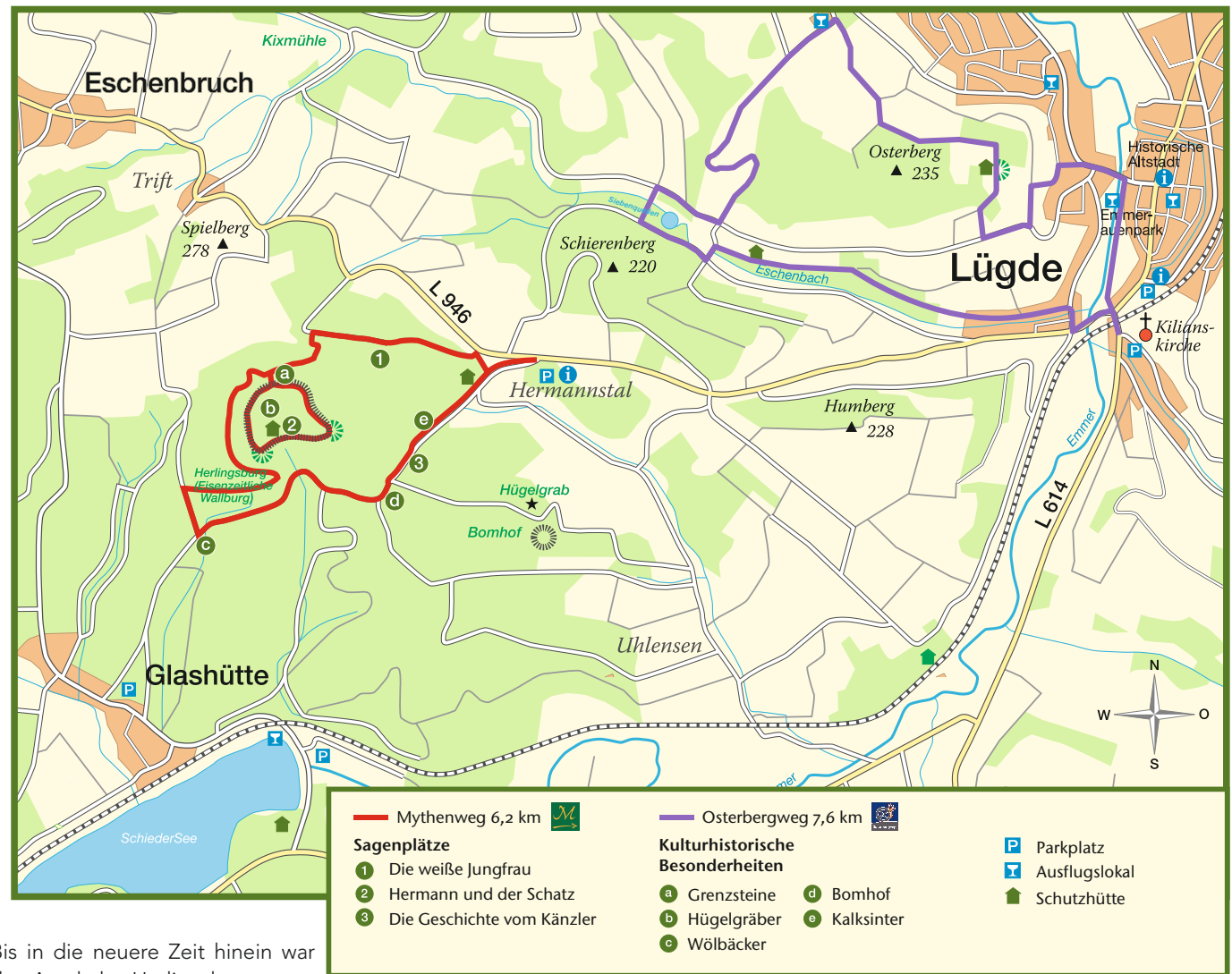


## Die Herlingsburg - ein sagenumwobenes Bodendenkmal

In idyllischer Landschaft erhebt sich auf dem Plateau des 345 m hohen Keuperbergs die Herlingsburg. Viele Geschichten und Vermutungen ranken sich um dieses Areal: Haben sich tatsächlich die Cherusker damals in der Wallanlage versteckt? Oder diente die Burg als geschützter Rastplatz für Händler und Reisende, die sich auf dem Weg nach Osten befanden?

Die archäologische Forschung stellte fest, dass die Wallanlagen der Herlingsburg in vorchristlicher Zeit entstanden sind. Dazu wurde steiniges Material aufgeschüttet und an den Innen- und Außenseiten mit Palisaden eingefasst. Die große kulturhistorische Bedeutung des Bodendenkmals ist unumstritten. Ausgrabungen belegen, dass die Anlage Jahrtausende lang von den Menschen der Region als Zuflucht, Versammlungsort, Kult- und Begräbnisstätte genutzt wurde. Sogar ein Brunnen versorgte sie auf der Bergkuppe mit Wasser. In Ostwestfalen gibt es keine Befestigungsanlage, die so konsequent an die Geländegegebenheiten angepasst war. Sie eignete sich deshalb hervorragend für Verteidigungszwecke.

Die heute bewaldete Kuppe, auf der einst die Herlingsburg stand, liegt dicht an einem der markantesten Höhenwege der Region. Tiefe Geländeeinschnitte weisen auf den uralten Hohlweg hin. Er verband die Orte Paderborn, Blomberg, die Kilianskirche in Lügde und die Städte Hameln und Hildesheim miteinander.



Bis in die neuere Zeit hinein war das Areal der Herlingsburg unter den angrenzenden Landesherrn begehrt, wie die zahlreichen Grenzsteine zeigen. Ab 1844 trennte die nun ungenutzte Wallanlage das Fürstentum Waldeck Pyrmont vom Königreich Preußen. Heute ist die Herlingsburg durch die lippische Gemeindegrenze zwischen Lügde und Schieder-Schwalenberg geteilt.

Manch offene Frage wird noch von der aktuellen Forschung zu klären sein. Wenn man aber den Mythenweg entlang wandert und die sagenhaften Plätze aufsucht, werden die Geschichten, die sich die Menschen hier seit Urzeiten erzählt haben, wieder lebendig.



**Tourist-Information Lügde**

Am Markt 1 · 32676 Lügde  
Tel.: 05281-770870  
touristinfo@luegde.de  
www.luegde.de



Führungen rund um die Herlingsburg auf Anfrage.